

Suchbegriff

Registrieren | Anmelden | Feedback

HOME | REGION | SCHWEIZ | AUSLAND | RUBRIK

Karte Bilder Videos RSS

• **Ausland** • Boulevard • Chur • Fussball • Glarus • Graubünden • Kultur • Leichtathletik • links bis rechts • Luzern • Mittelland • Nidwalden • Nordschweiz • Obwalden • Ostschweiz • People • Politik • Region • **Region Zürich** • Schaffhausen • Schweinegrippe • Schweiz • Schwyz • **Sport** • Sportarena • St. Gallen • Südostschweiz • Uri • Uster • Wirtschaft • **Zentralschweiz** • Zug

LINKS BIS RECHTS 20.08.09, 00:15 | [News1](#)

Lukas Reimann

AUTOR

[News_1](#)

Mitglied seit: 18.03.2009

[Communities \(1\)](#)[Bilder \(40\)](#)[News \(34\)](#)[Seiten \(15\)](#)

INFO

Quelle: [News1](#)Tags: [Links bis rechts](#)

FUNKTIONEN

Bewertung: ★★★★★

[Weiterempfehlen](#)

TEILEN

[Artikel auf Facebook posten](#)

Werbung

Nehmen Sie am grossen
conforama.ch
Foto Wettbewerb teil

"Das Bankgeheimnis gehört in die Verfassung!", schreibt SVP-Nationalrat Lukas Reimann

Noch immer denken viele beim Bankkündengeheimnis an dunkle Gestalten mit prallgefüllten Koffern, so wie man dies in alten Filmen anschaulich demonstriert bekommt. Dieses Bild ist genauso nostalgisch wie die Film-Klassiker. Denn heute hat die Schweiz mit dem Geldwäschereigesetz eine der fortschrittlichsten und transparentesten Gesetzgebungen der Welt. Zur Ahndung von Steuerbetrug, Geldwäscherei und anderen kriminellen Handlungen stehen griffige Mittel bereit. Das Bankkündengeheimnis schützt einzig den Bankkunden, den einzelnen Bürger, und nicht die Bank.

Die jüngst erfolgten Attacken der EU, der USA und der OECD gegen den Finanzplatz Schweiz rütteln an unseren Grundsätzen. Es geht dabei nicht im geringsten um Gerechtigkeit oder gar Kriminalitätsbekämpfung. Im Gegenteil: Die Attacken selbst sind kriminell. Mit illegalen Mitteln werden Kundendaten beschafft, werden die Souveränität eines Landes, die individuelle Privatsphäre der Bürger und damit auch die garantierten Grundrechte angegriffen. Es geht um Milliarden-Summen, um marode und überschuldete Hochsteuer-Staaten zu finanzieren, welche die Schweiz mit einem wirtschafts- und eigentumsfreundlichen, stabilen Umfeld erwirtschaftet hat.

Die Achtung der Privatsphäre und des Privateigentums der Bürger ist ein zentraler Grundpfeiler des demokratischen Rechtsstaates. Dazu gehört auch, dass der Staat und Private nicht jederzeit Kenntnis von den finanziellen Verhältnissen und Verhaltensweisen der einzelnen Bürger haben. Das Bankkündengeheimnis schützt die Privatsphäre des Bankkunden, ein für die schweizerische Demokratie selbstverständliches Rechtsgut. Es basiert auf der urdemokratischen Tradition von Selbstverantwortung und Mündigkeit der Bürger.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen eines Wegfalls des Bankkündengeheimnisses wären verheerend. Selbst der Bundesrat schätzt die Verluste als Antwort auf eine parlamentarische Anfrage auf jährlich 14,5 Milliarden Franken und damit verbunden Tausende von Arbeitsplätzen.

Damit es ein für alle Mal klar wird und auch gierige, erfolglose Politiker wie Steinbrück im Ausland und schweiz- und bürgerfeindliche Politiker im Inland nichts mehr daran rütteln können; gibt es nur eine Lösung: Das Bankgeheimnis gehört in die Verfassung! Die neue Volksinitiative, welche genau dies fordert, ist mit aller Kraft zu unterstützen.

WEITERE INFORMATIONEN

[Website von Lukas Reimann](#)

KOMMENTARE

Keine Kommentare

WEITERE NEWS DIESER QUELLE

24.08.09, 08:43

[Whitney ist eine der Besten](#)

24.08.09, 08:27

[Keine magischen Tomaten?](#)

24.08.09, 01:00

[Autoversicherung: Die richtige Entscheidung treffen](#)

23.08.09, 20:38

[Merz sammelt munter neue Freunde, meint JUSO-Präsident Cédric Wermuth](#)

23.08.09, 19:41

[Tote bei Flugzeug-Kollision](#)

23.08.09, 18:21